

Editorial

Frostfallen erkennen – Leckagen vermeiden. Schadenprävention durch Leitungswasser-Schadenmanagement

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Leckagen an wasserführenden Leitungen haben viele Gründe. Jetzt, im Winter, ist es der Frost. Er zeigt uns im kommenden Frühling, was seine eisige Kraft anrichten kann. Die vereisten Rohre sind geplatzt. Das Wasser spritzt unbemerkt aus. Die Statistik des GDV zählt jedes Jahr bis zu 40.000 Fälle mit einem Schadensvolumen von rund 150 Millionen Euro. Dr. Thorsten Pfullmann vom IfS, Referent im FORUM LEITUNGSWASSER, erklärt in seinem Artikel „Eingefrorene Wasserleitungen“, wo und warum der Frost Wasserleitungen in den Gebäuden zu Eis werden lässt.

Zählen wir alle Leitungswasserschäden zusammen, waren es in 2021 rund 1.1 Millionen mit einer Schadenssumme von geschätzt 3,5 Milliarden Euro. Da hilft nur Prävention – Schadenprävention. Lesen Sie hierzu den Artikel: „Wie das Leitungswasser-Schadenmanagement digital mit Daten und Fakten helfen kann Schäden zu vermeiden – und dies zielgenau“.

Helmut Asche und Siegfried Rehberg, die Moderatoren beim FORUM LEITUNGSWASSER, haben Stefan Schenzel, von der Schadenberatung der AVW, zu seinen Praxiserfahrungen befragt.

Und nach dem Motto: Wer die Fehler kennt, kann sie auch verhindern, finden Sie auch in dieser Ausgabe einige erkenntnisreiche Analyse-Berichte unseres Kooperationspartners, dem Institut für Schadenverhütung Kiel (IFS).

Dr. Georg Scholzen, Experte im FORUM LEITUNGSWASSER, hinterfragt in seiner Serie, Schadenprävention bei Leitungswasserschäden, die Physikalische Wasserbehandlung im häuslichen Trinkwassernetz.

Das und mehr erwartet Sie in der neuen Ausgabe von FORUM LEITUNGSWASSER.
Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Herzlichst, Ihr

Hartmut Rösler

Geschäftsführer der AVW Unternehmensgruppe,

Mit-Initiator der [Initiative Schadenprävention](#) und des [FORUM LEITUNGSWASSER](#)